



Dorothee Schiwy
Sozialreferentin

An
die Vorsitzenden der Bezirksausschüsse
über die BA-Geschäftsstellen

17. März 2022

**Akutunterbringung Vertriebener aus der Ukraine - Inbetriebnahme der bestehenden
Leichtbauhalle Neuherbergstr. 24 und Aufbau von eingelagerten
Leichtbauhallenstandorten**

Sehr geehrte Damen und Herren Vorsitzende der Bezirksausschüsse,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über die bereits am 07.03.2022 erfolgte und bereits telefonisch an den Bezirksausschussvorsitzenden des BA 11, Herrn Hummel-Haslauer, kommunizierte Inbetriebnahme der bestehenden Leichtbauhalle Neuherbergstr. 24 zur Unterbringung ukrainischer Vertriebener und den Aufbau der von der Landeshauptstadt München eingelagerten Leichtbauhallenstandorte in Kenntnis setzen. Aufgrund der Brisanz der momentanen Lage möchte ich auch alle nicht direkt hiervon betroffenen Bezirksausschüsse über dieses Vorgehen informieren, da derzeit stadtweit Akutunterkünfte in Betrieb genommen werden.

Der Krieg in der Ukraine treibt hunderttausende Menschen in die Flucht, tausende suchen auch bei uns in München Schutz. Es ist die humanitäre Pflicht der Landeshauptstadt München, diesen Menschen nach Kräften zu helfen. Gleichzeitig ist es eine große Herausforderung, in kürzester Zeit die Versorgung so vieler unverschuldet in Not geratener Menschen sicher zu stellen.

Nicht nur das Sozialreferat, sondern die gesamte Landeshauptstadt München arbeiten unter Hochdruck an Lösungen, um alle aus der Ukraine geflüchteten Menschen zu versorgen und unterzubringen.

Steuerungsunterstützung, Gremienarbeit
und Kommunikation (S-III-L/S-GK)
Rosi Meinardus
rosi.meinardus@muenchen.de
Telefon: (089) 233-40325
Telefax: (089) 233-40500
Franziskanerstraße 8, 81669 München

Aus diesem Grund prüft die Landeshauptstadt München derzeit alle möglichen Optionen zur Unterbringung. Hierfür wurde im Amt für Wohnen und Migration ein Krisenstab geschaffen. Weiterhin tagt die bereits seit 2014 bestehende Task Force UFW. Es wird sowohl die Suche nach Akutunterkünften besprochen, als auch die Zwischen- und längeren Unterbringungsmöglichkeiten geprüft und falls möglich umgesetzt.

In diesem Zuge greifen wir nun selbstverständlich auch auf bereits vorhandene Ressourcen zurück und nutzen die im Besitz der LHM befindlichen Leichtbauhallen. Die Inbetriebnahme der noch aufzubauenden Leichtbauhallenstandorte wird sukzessive ab Ende März 2022 erfolgen:

- Neuherbergstr. 24 (BA 11, ca. 250 Bettplätze): Bereits seit Montag, den 07.03.2022, wird der bestehende Leichtbauhallenstandort für die Unterbringung ukrainischer Vertriebener genutzt. Dieser Standort wurde bisher als Notfallreserve für den Fall der Räumung der ehem. Bayernkaserne aufgrund von Munitionsfunden vorgehalten.
- Hansastraße (Flstk. 8555/0, Gem. München S. 5) (BA 7, ca. 170 Bettplätze): Die Inbetriebnahme ist voraussichtlich ab Anfang Mai 2022 möglich.
- Kronstadter Straße 36 (Flstk. 478/11, Gem. Berg am Laim) (BA 13, ca. 100 Bettplätze): Dieser Standort wird voraussichtlich ab Anfang Mai 2022 zur Verfügung stehen.
- Hachinger-Bach-Str. (Flstk. 265/18, Gem. Berg am Laim) - 2 LBH-Standorte (BA 14, ca. 300-400 Bettplätze): Die Inbetriebnahme wird auf Anfang Mai 2022 vermutet.
- Campus Westpark, ehemalige Landesgehörlosenschule, Gerty-Spies-Str. (Flstk. 363/3, Gem. Laim) – 2 LBH-Standorte (BA 7, ca. 200 BPL): Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich ab Mitte Mai 2022.

Im Zuge der Akutunterbringung/-versorgung wird derzeit neben der Prüfung aller eingehender Angebote und Hinweise unter Hochdruck unter anderem an der Anmietung/Inbetriebnahme von Hotels und Turnhallen gearbeitet, einige Objekte sind bereits in Betrieb genommen worden. Wir konnten so mit Unterstützung des Katastrophenschutzes innerhalb von acht Werktagen bereits 7.000 kommunale Bettplätze als Notunterkünfte einrichten. Viele davon werden vorübergehender Natur sein, bis endgültig geeignete Liegenschaften gefunden sind.

Weiterhin wurde am Freitag, den 11.03.2022 das Hotel Regent in der Seidlstr. 2 (ca. 420 Bettplätze) als kommunales Ankunftszentrum (Testung, Registrierung, Vermittlung in Unterbringung, Quarantänisierung vor Ort) in Betrieb genommen.

Ich bitte um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Sollten Sie geeignete Flächen oder Objekte in Ihrem BA haben, teilen Sie uns dies gern mit.

Abschließend möchte ich mich ein weiteres Mal für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und für die vielen Hinweise auf mögliche Unterbringungsoptionen bei Ihnen bedanken. Die überaus große Hilfsbereitschaft der Münchner*innen ist bemerkenswert. Nur gemeinsam können wir diese aktuelle Herausforderung bewältigen.

Mi

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige St